

Freitag, 05. Mai 2023, Werra Rundschau / Lokales

# Mit Kind und Kegel unterwegs

Im Juni findet nach langer Pause wieder „Rad und Fun“ statt

VON STEFANIE SALZMANN



Freuen sich auf die 15. Familientour Rad und Fun durch das Werratal: Die drei Bürgermeister (von links) Martin Kozber (Geismar), Gerhold Brill (Meinhard) und Wilhelm Gebhard (Wanfried).  
Foto: STEFANIE SALZMANN

**Meinhard/Wanfried/Geismar – Nicht, dass das Werratal in den vergangenen Jahren unberadelt war. Aber das letzte große Radevent für Jung und Alt fand im Jahr 2018 statt. Nun, nach fünf Jahren Pause, gibt es am 11. Juni wieder „Rad und Fun“ – der Fahrradfamilientag, der auf einem Rundkurs von rund 53 Kilometern durch das Werratal und einen kleinen Teil Thüringens führt, drei Kommunen verbindet, und neben Landschaft und Bewegung an vielen Stationen Verpflegung und Unterhaltung bietet.**

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 11. Juni, zwischen 11 und 17 Uhr statt.

„Wir wollen kein Radrennen, die Leute sollen auf einer gemütlichen Tour das Werratal kennenlernen“, sagt Meinhards Bürgermeister Gerhold Brill. Ein Familientag soll es werden, einzige Bedingung für ein erfolgreiches Gelingen sei „gutes Wetter“. An den insgesamt elf Stationen, die die Radler passieren können, gibt es nicht nur Unterhaltung und Verpflegung, sondern auch Stempelstellen. „Wir möchten gern, dass die Menschen die Stempelstationen möglichst anfahren und ihre Laufkarten stempeln lassen“, sagt Wanfrieds Bürgermeister Wilhelm Gebhard. Denn dann gibt es Gutscheine regionaler Händler zu gewinnen. Die Veranstaltungen wird finanziell von Sponsoren und den beiden Landesregierungen unterstützt.

2005 fand „Rad und Fun“ zum ersten Mal statt. In diesem Jahr wird es die mittlerweile 15. Veranstaltung sein, die ihren westlichsten Punkt in Jestädt hat und ihren östlichsten in Heldra. Dazwischen liegt das thüringische Großtöpfer, das seit einigen Jahren mit von der Partie ist.

Eröffnet wird das diesjährige „Rad und Fun“ um 10.30 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst auf dem Festplatz neben der Friedaer Weinberghalle. Der Startpunkt ist nicht zufällig gewählt, denn der Meinharder Ortsteil begeht an diesem Tag sein traditionelles Erdbeerfest, bei dem in diesem Jahr auch eine neue Erdbeerkönigin oder -könig gewählt werden soll.

Einsteigen in die Tour kann jeder, wo er möchte – Aussteigen ebenso. Ab 14 Uhr pendelt ein Fahrradbus, der erschöpfte Radfahrerinnen und -fahrer auch wieder nach Hause bringen kann.